

Pressemitteilung

Startschuss für „Angewandte Hebammenwissenschaft“: Neuer Studiengang beginnt am 1. Oktober 2017

Stuttgart, 29. September 2017 – Gefördert durch den Bundeswettbewerb „Offene Hochschulen: Aufstieg durch Bildung“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) startet am 1. Oktober 2017 das Projekt „Future Education in Midwifery“ (FEM) mit dem ersten Studiengang für bereits qualifizierte Hebammen und Entbindungspfleger in Baden-Württemberg. Für das Land ist es ein erster Schritt in die angestrebte Vollakademisierung für Hebammen und Entbindungspfleger.

Im Bereich der Hebammenversorgung sind die vorherrschenden Missstände längst kein Geheimnis mehr und gerade im Wahljahr kommen diese wieder vermehrt ins Blickfeld der Politik. Die Qualitätsansprüche innerhalb des Berufs sowie der Ausbildung haben sich allerdings stetig erhöht. Innerhalb der europäischen Union wurde auf diese Veränderungen bereits vor vielen Jahren reagiert, indem die Ausbildung auf Bachelorniveau angehoben wurde. In Deutschland blieb die Umsetzung dieser Reform bis jetzt aus.

Ab dem 1. Oktober 2017 startet nun der berufsbegleitende Studiengang „Angewandte Hebammenwissenschaft“ mit der Studienrichtung Erweiterte Hebammenpraxis an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart mit 35 Studentinnen. Das Projekt und die daraus resultierende Entwicklung des Studiengangs sind eine Reaktion auf die veränderten Aufgaben und Tätigkeitsfelder, mit denen sich Hebammen und Entbindungspfleger im Berufsalltag konfrontiert sehen. Mit dem Studium eröffnet sich eine berufliche Entwicklungsperspektive, die einen dauerhaften Beitrag zur Sicherung des Fachkräfteangebots leistet und einem möglichen Berufsausstieg entgegen wirkt. Der Studiengang richtet sich an bereits beruflich qualifizierte Hebammen und Entbindungspfleger und ist in Präsenz- und Selbstlernphasen organisiert, so dass eine Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Verpflichtungen gewährleistet ist.

Nach einer Regelstudienzeit von sechs Semestern erlangen die Studierenden den Abschluss Bachelor of Science (BSc). Hebammen und Entbindungspfleger wird somit ermöglicht, neben dem Beruf ihr Wissen und ihre Kompetenzen auszubauen, zu vertiefen und wissenschaftlich zu fundieren. Dieses erweiterte Kompetenz- und Experteniveau kommt den schwangeren Frauen und deren Familien sowie den jeweiligen Versorgungseinrichtungen zugute. Die Lehrangebote werden in enger Kooperation mit dem Hebammenverband Baden-Württemberg e. V. und dem Bildungsbereich des Deutschen Hebammenverbands entwickelt. Die DHBW Stuttgart erweitert damit das Studienangebot im Bereich Gesundheit, in dem bereits Angewandte Gesundheitswissenschaften und Angewandte Pflegewissenschaft gelehrt werden.

Hochschulkommunikation
Jägerstr. 56
70174 Stuttgart
E-Mail: pr@dhbw-stuttgart.de

Dipl. Betw. (FH) Carolin Höll
Telefon: 0711 / 18 49-581
E-Mail: carolin.hoell@dhbw-stuttgart.de

Annika Wahrlich M.A.
Telefon: 0711 / 18 49-679
E-Mail: annika.wahrlich@dhbw-stuttgart.de

Neben der Erweiterung der berufsspezifischen Fähigkeiten sowie persönlicher Kompetenzen steht die Fähigkeit, wissenschaftlich zu arbeiten im Mittelpunkt des Studiums. Die Studierenden eignen sich selbstständig Wissen an, reflektieren dies kritisch und können es bedarfsgerecht anwenden. Der erfolgreiche Abschluss des berufs begleitenden Bachelorstudiengangs Angewandte Hebammenwissenschaft entspricht dem Level 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQF) und ermöglicht so eine Vergleichbarkeit in ganz Europa.

Aufgrund der großen Nachfrage der begrenzten Studienplätze wurde bereits für das nächste Wintersemester im kommenden Jahr eine Warteliste angelegt. Interessierte Hebammen und Entbindungspfleger dürfen sich jederzeit melden.

Die DHBW Stuttgart:

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart gehört mit rund 8.300 Bachelor-Studierenden zu den größten Hochschuleinrichtungen in den Regionen Stuttgart und Oberer Neckar. In Kooperation mit rund 2.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen bietet sie mehr als 40 national und international anerkannte, berufsintegrierte Bachelor-Studienrichtungen in den Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Die Studierenden wechseln im dreimonatigen Rhythmus zwischen der Hochschule und dem Ausbildungsbetrieb, dem Dualen Partner. Auf diese Weise sammeln sie bereits während der Studienzeit Berufserfahrung. Finanzielle Unabhängigkeit, sichere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch außergewöhnlich hohe Übernahmequoten, kleine Kursgruppen und die internationale Ausrichtung bieten den Studierenden enorme Vorteile.

Weitere Informationen unter: www.dhbw-stuttgart.de